

Romantischer Süden

Egge, Velmerstot, Silberbach & Externsteine – von Altenbeken an Leopoldstal vorbei bis nach Horn



Gesamtlänge:
28 km
(bis Leopoldstal:
21 km)

Urwüchsige Landschaften, musikalische Wasserspiele des Silberbachs und sagenhafte Geschichten aus alter Zeit begleiten diese Wanderung. Dichte Wälder, der Berg Velmerstot und die Externsteine zeigen die natürliche Vielfalt dieser Region, aber auch historische Stätten mit unheimlich anmutender Geschichte liegen am Wegesrand. Wer alle Sehenswürdigkeiten genießen möchte, sollte für die Tour einen ganzen Tag einplanen. Die Tour kann aber auch in Abschnitten begangen werden.

Beginn ist der traditionsreiche Altenbekener Bahnhof. Wir gehen auf der Bahnhofstraße bergab und im Tal bachaufwärts, bis wir auf die Straße Bollerborn treffen, die links einmündet. Auf dieser unterqueren wir eine Eisenbahnbrücke und folgen der Markierung "T". Wer möchte, kann von diesem Punkt aus einen kurzen Abstecher nach links

zur Quelle Bollerborn machen, die im Jahr 772 das Heer Karls des Großen mit reichlich Wasser versorgt haben soll.

Wir folgen dem "T", bis dieser am Rastplatz "Scholandstein" auf den Eggeweg trifft. Unterwegs lohnt sich immer wieder ein Blick zurück zum imposanten 482 Meter langen Eisenbahnviadukt, ein Kulturdenkmal aus Kalkstein erbaut 1851 - 1853. Dem mit einem "X" markierten Eggeweg folgen wir links in nördliche Richtung. Wir queren die Landstraße L 755 und treffen schon bald auf das "Schwarze Kreuz" (Schutzhütte und Mühlstein-Tisch). An dieser Stelle soll im 30-jährigen Krieg ein Köhler getötet und auf ein Kreuz gefesselt worden sein, das in einen Meiler gestellt wurde.

Über den Waldpfad geht es weiter geradeaus, bis wir die nächste Schutzhütte, die "Hakehütte" erreichen. Dort gehen wir links, queren die Landstraße L 828 und erreichen den Ort Kempen. In dem kleinen lippischen Dorf stoßen wir auf das Wandersymbol "Dreieck" und folgen diesem nordwärts zum Doppelort Feldrom-Veldrom. Eine kleine Gaststätte am Weg lädt zu herzhaftem Mittagessen und kühlen Durstlöschern ein.

Nachdem die Lebensgeister wieder erwacht sind, leisten wir sportlichen Zeitgenossen uns einen Abstecher

in den Teutoburger Wald: Ab der Kattenmühle haben wir die Möglichkeit, über die Rundwanderwege A1 und A3 den Velmerstot zu erklimmen, einen der höchsten Berge der Region, der wunderbare Ausblicke bietet. Auch der offen gelassene Steinbruch "Silberort" – heute bedeutendes Naturschutzgebiet – ist mit seinen urtümlichen Gesteinen äußerst sehenswert.

Dem "Hermannsweg" (Symbol "H") folgend, der beim Velmerstot beginnt, gehen wir talwärts. Über die Kattenmühle wandern wir in das wildschöne Silberbachtal zur Silbermühle. Man erzählt, dass vor einigen Jahrhunderten die Müllerstochter den Mühlteichnöck heiratete. Von diesem Zeitpunkt an verwandelte die Mühle das Korn in Silber. Dies machte die Lipper reich, jedoch nicht satt. Kurzerhand warf man den Nöck mitsamt dem Silber in den Mühlteich, in Lippe kehrte das Glück zurück und die Mühle mahlte wieder Korn.

In heutigen Tagen werden Kaffee und Kuchen im Wintergarten der Silbermühle am Mühlteich unweit des noch aktiven Mühlrades serviert – eine Wohltat für Magen und Seele! Wer möchte, kann von hier aus über den "X 10" nach Leopoldstal wandern und dort am Bahnhof mit dem Zug Richtung Heimat fahren.

Der "Hermannsweg" führt uns von der Silbermühle bequem am Nordosthang des Teutoburger Waldes weiter zu den monumentalen Externsteinen.

Die massiven Felsen, die über Jahrtausende von dem Wasserlauf der Wiembecke freigespült wurden (heute zum Teich gestaut), ragen steil in den Himmel und können doch bequem erklommen werden. Beachtenswert ist auch ein in die Felsen gemeißeltes Relief aus dem 12. Jahrhundert, das die Kreuzabnahme Christi zeigt.

Der Wanderweg "X 6/7" führt von den Steilfelsen direkt zur Altstadt von Horn, wo ein kleiner Bummel durch die Gässchen rund um die Kirche lohnt. Von der Fußgängerzone aus gehen wir links in die Kampstraße und folgen dieser. Vor uns tauchen die rauchenden Anlagen der Firma Hornitex auf. Wir erreichen den Bahnhof Bad Meinberg, dessen Züge uns heimwärts bringen.

Sehenswertes:
Altenbeken
Luftkurort
"Das Tor zur Egge"
Eisenbahnviadukt
Kattenmühle
Velmerstot
Silbermühle
Wassermühle
mit Café
Leopoldstal
Externsteine
Horn
Historischer
Stadtkern

Bahnhöfe:
Altenbeken
Leopoldstal
Horn-Bad Meinberg





Romantischer Süden:

Von Altenbeken nach Horn

Gesamtlänge: 28 km

(bis Leopoldstal: 21 km)

Beginn: Bahnhof
Altenbeken

Etappenziel: Bahnhof
Leopoldstal

Ende: Bahnhof Horn

Eine Wanderung zum Träumen: Wälder, Täler, Bachläufe und Felsformationen wie im Feenland sorgen für romantische Stimmungen. Diese Eindrücke sind sicher auch Anlass für vielfältige Geschichten, die sich um diese Gegend ranken. Wer weiß, vielleicht findet doch ein Wanderer im Silberbach das Edelmetall des Mühlteichbewohners.

Wer alle Sehenswürdigkeiten der Tour genießen möchte, sollte Zeit mitbringen. Das Verweilen in der Natur sowie in reizvollen Gaststätten am Wegesrand fällt bei dieser Wanderung besonders leicht.

